

Schönschreiben auch in der Sek I

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Juli 2010 13:28

Wie macht ihr das? ich würde eigentlich mit meiner neuen 5 auch weiter schönschreiben üben, aber wie mache ich das? Ich finde, das wird nach der Grundschulzeit so vernachlässigt und die Schrift wird immer grausiger. Da sollte man doch was tun! Nur wie?

Beitrag von „marc31“ vom 16. Juli 2010 16:56

Lieber mehr Wert legen auf Rechtschreibung, Zeichensetzung, allg. Ausdruck etc. - da liegen die größeren Gefahren! Inhalte sollten nun im Vordergrund stehen!

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Juli 2010 16:59

ja, aber trotzdem kann man sich ja auch um eine ordentliche schrift bemühen, denn bei manchen ist die echt so grausig. und es gibt sicher übungen, die man ab und an mal machen bzw. nebenbei machen kann...

Beitrag von „Jube“ vom 16. Juli 2010 18:05

Hallo Pelikanfuß,

meine erste Unterrichtsreihe in Klasse 5 Deutsch ist auch immer [Abschreiben](#) und beinhaltet auch "Schönschreiben". Die Schüler bekommen von mir ein Alphabet in vereinfachter Ausgangsschrift und eins in lateinischer. Sie sollen dann das, was sie verwenden, [abschreiben](#). Die Buchstaben, die dann nicht klar und deutlich sind, muss jeder noch einmal mehrfach verbessern. Manchmal schreibe ich auch vor, der einzelne Schüler schreibt nach. Beim [Abschreiben](#) von kleinen Texten achte ich dann auch besonders auf die Schrift und lasse einzelne Wörter, falls nötig, üben.

Vom Stoltz verlag gibt es ein dünnes Heftchen (für Klasse 1-13) mit Buchstabenübungen. Mich erinnert es allerdings an die Schwungübungen, die ich selber mal im 1. Schuljahr machen musste. Das empfehle ich manchen Schülern aber trotzdem.

Beitrag von „Hermine“ vom 17. Juli 2010 08:30

Ganz ehrlich, die meisten Fünftklässler entwickeln gerade im Gymnasium einen eigenen Schreibstil und da habe ich oft das Gefühl, dass eine Schönschreibstunde eher kontraproduktiv wäre bzw. bei unserem Lehrplan fehlt mir da auch die Zeit dafür. Und ich kann mir gut vorstellen, dass einige Mädels, die es dann besonders gut machen wollen, beim [Abschreiben](#) noch länger brauchen. Fünftklässler sind beim [Abschreiben](#) von der Tafel sowieso schon unglaublich langsam.

Die Schüler, die die VA noch benutzen, schreiben übrigens oft am grausigsten.

Wenn jemand unleserlich schreibt, streiche ich ihm das als Fehler an, wenn jemand eine unsaubere Heftführung hat, schreibe ich ihm das als Bemerkung unten drunter, wenn es sich wiederholt, gebe ich schlechte Noten.

In der SEK I sollen die Kleinen doch auch ein bisschen Selbständigkeit lernen und da lege ich wirklich mehr Wert auf Inhalte.

Leicht OT: Ich habe auch keine schöne Schrift, aber sie ist durchaus leserlich und ich finde, das muss reichen.

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 17. Juli 2010 08:33

ich hab halt viele Schüler mit motorischen Problemen und glaube, dass so Schwungübungen etc. einfach helfen würden, lockerer zu schreiben und vor allem leserlicher. Man kann ja extra Stunden dafür machen oder so 10 Minuten mal, damit da keine Zeit im anderen Unterricht dafür draufgeht. Ich hab halt mal ne Klasse gesehen, die das gemacht hat und die hatten alle ne gut leserliche Schrift nach einem Jahr und das finde ich schon gut...

Beitrag von „MrsX“ vom 17. Juli 2010 21:16

Naja, man schreibt ja auch manchmal was von der Tafel ab. Und da mach ich oft eine Schönschreib- Wettschreibübung draus. Wer als erster den Tafelanschrieb ordentlich und fehlerfrei bei mir auf den Tisch legt, kriegt ein Gummibärchen. Da ich an der Hauptschule unterrichte, dauert das manchmal und oft kriegt erst der 10. das Gummibärchen. Alle strengen sich da aber an.

EDIT: Das mache ich nur in Klasse 5/6, nicht bei den größeren. Die wollen zwar auch Gummibärchen, aber bitte nicht mit Anstrengung verbunden.

Beitrag von „Hermine“ vom 18. Juli 2010 08:38

MrsX, die Idee merke ich mir für meine nächste 5. Klasse. Das ist ja im Verhältnis wirklich die zeitsparendste Lösung!

Beitrag von „alice0507“ vom 18. Juli 2010 12:39

das werde ich in meiner neuen 6.Klasse auch machen...

